



Pressemitteilung der AWD Holding AG

AWD treibt Aufklärung zum Datendiebstahl voran

Hannover, 12. November 2009 (AWD Holding AG) – Der NDR berichtet über angeblich neue Sicherheitslücken beim AWD. Konkret geht es um den Zugang externer IT-Berater zum Datennetzwerk des Unternehmens. Dazu ist festzustellen:

Sofern externe Berater - wie in jedem größeren Unternehmen üblich - tätig sind, haben diese die Pflicht, die Regeln des Datenschutzes und der Verschwiegenheit zu befolgen und so einen unrechtmäßigen Zugriff auf Kundendaten auf legale Art und Weise unmöglich zu machen.

Zugänge zu Kundendaten von außen sind mehrfach gesichert.

Der Vorwurf des NDR, der Sicherheitsstandard von AWD entspreche nicht der Branche ist falsch.

Bereits am 14. Oktober hatte uns der NDR von einem offenkundigen Fall von Datendiebstahl in Kenntnis gesetzt. AWD hat daraufhin Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt, den Landesdatenschutzbeauftragten informiert und den NDR gebeten, die Ermittlungen zu unterstützen. Dieser Bitte hat sich der NDR bis heute bedauerlicherweise entzogen, indem er die Herausgabe der ihm zugespielten Daten an die Staatsanwaltschaft verweigert. Dabei hat AWD wiederholt darauf verwiesen, dass der Informantenschutz, auf den sich der Sender bezieht, bei der Herausgabe der Daten zu Händen der Staatsanwaltschaft gewährleistet ist, indem die Daten einem vom Gericht zu bestimmenden neutralen Gutachter zur Prüfung zu übergeben sind. AWD fordert den NDR auf, seine neuen Erkenntnisse der Staatsanwaltschaft zugänglich zu machen um die Täter dingfest zu machen.

Zur Klärung des Sachverhaltes und um alles zu tun, um den oder die Täter dingfest zu machen, wird AWD am 19. November vor dem Landgericht Hamburg die Klage gegen den NDR begründen.

Bei Rückfragen:

AWD Holding AG, AWD-Platz 1 • D-30659 Hannover

Béla Anda

Public Relations

Telefon: +49 (0) 511 90 20-53 87

Fax: +49 (0) 511 90 20-53 30

E-Mail: Presse@awd.de